



# **DAS RADOM**

## **Immersiver Rundgang**

- Die Uhrzeit für Ihren immersiven Besuch des Radoms ist auf Ihrem Ticket angegeben.
- Wir bitten Sie, sich 5 Minuten vor der angegebenen Zeit am Eingang des Radoms einzufinden.

**Eingang  
zum Radom**



**Um zum Eingang des Radoms zu gelangen, gehen Sie hoch in den ersten Stock und treten ins Freie. Das Radom befindet sich vor Ihnen. Gehen Sie geradeaus. Am Ende der Weges biegen Sie nach links und dann nach rechts ab.**

Das Radom ist die große weiße Kugel. Es dient zum Schutz einer hornähnlich aussehenden Antenne. Am 11. Juli 1962 empfing die Antenne Fernsehbilder, die über den Satelliten Telstar direkt aus den USA gesendet wurden. Das war eine Weltpremiere!

Die Cité des Télécoms bietet eine immersive Besichtigung unter dem Radom an, um Sie dieses historische Ereignis nacherleben zu lassen.

Die Zugangstür zum Radom wirkt wie eine Zeitmaschine. Die Drehtür beginnt sich erst zu der auf Ihrem Ticket angegebenen Uhrzeit zu drehen.



## WARTERAUM

Um Ihnen die Wartezeit bis zum Einlass zu verkürzen, werden Ihnen falsche TV-Reportagen vorgespielt.

Ein Journalist berichtet, dass die Kugel über Nacht aufgetaucht ist. Soldaten verbieten den Zugang zu dieser Kugel.

Denn seit 9 Monaten schon ist es vorbei mit der Ruhe in dieser Zone. Zunächst wurden Landvermesser beobachtet. Den Grundbesitzern wurde Land abgekauft. Es wurde Material antransportiert.

Es wurde viel Personal eingestellt: Einheimische, Menschen aus anderen Teilen Frankreichs ... Sogar einige Amerikaner kamen auf die Baustelle!

Die Einwohner von Pleumeur-Bodou haben sich zwar an diese Baustelle gewöhnt, aber niemand hätte sich vorstellen können, dass hier eine 50 m hohe Kugel entstehen würde!

Einwohner werden interviewt. Die meisten wissen überhaupt nicht, welchen Zweck die Kugel hat. Nur eine Frau sagt, dass die Kugel dazu dient, eine Antenne zu schützen. Sie glaubt, dass die Antenne zur Kommunikation genutzt werden soll ...



## PLANUNGSBÜRO

Ein Ingenieur begrüßt Sie in seinem Büro, wenige Minuten bevor die Antenne in Betrieb genommen wird, die zum ersten Mal in der Geschichte eine Fernsehverbindung zwischen zwei Kontinenten über einen Satelliten herstellen wird.

Während seiner Präsentation muss der Ingenieur mehrmals ans Telefon gehen. Während dieser Zeit können Sie die Telefone mit Wählscheibe benutzen und die vorgeschlagenen Nummern wählen, um weitere Informationen zu erhalten. Über einige Rufnummern erhalten Sie Inhalte in englischer Sprache. Nutzen Sie die Gelegenheit auch, um den Raum zu erkunden, Schubladen zu öffnen, die Pläne zu betrachten usw.

Die Drehtür beginnt sich zu drehen.  
Viel Spaß bei der Reise in die  
Vergangenheit! Auf der anderen Seite  
der Tür befinden Sie sich in der Nacht  
vom 10. auf den 11. Juli 1962.

Am 10. Juli 1962 sind die Arbeiten an der Baustelle erst seit drei Tagen abgeschlossen. Es konnten nicht alle Tests durchgeführt werden, um zu überprüfen, ob alles richtig funktioniert. Der Ingenieur erhält von den Teams in den USA die Nachricht, dass der Telstar-Satellit aus seiner Umlaufbahn abgedriftet ist. Sie müssen die neuen Koordinaten des Satelliten senden. Der Ingenieur hofft, dass sie sich bei ihren Berechnungen nicht irren ... Der Erfolg des Projekts hängt von diesen Einstellungen ab ...



Frankreich steht im Wettbewerb mit den Briten. Die Briten haben eine Satellitenschüssel in Goonhilly Downs in Cornwall gebaut. Frankreich hat sich für eine bewährte amerikanische Technologie entschieden: den Hornstrahler. Die Bodenstation in Pleumeur-Bodou ist eine exakte Kopie der amerikanischen Bodenstation in Andover im Bundesstaat Maine. Dieses Projekt ist sehr kompliziert ... Der Telstar-Satellit umkreist die Erde mit einer Geschwindigkeit von etwa 24.000 km/h und umrundet die Erde somit in 2 Stunden und 40 Minuten. Um die Bilder zu empfangen, müssen die Antennen den Satelliten gleichzeitig empfangen ... aber der Satellit ist für die amerikanischen und europäischen Antennen nur 2 oder 3 mal am Tag jeweils 20 Minuten lang sichtbar.

Der Ingenieur muss los, um die Berechnungen und die neue Umlaufbahn von Telstar zu überprüfen. Er fordert Sie auf, in den Kontrollraum zu gehen.



## KONTROLLRAUM

Der Kontrollraum wird beleuchtet, während die Lichter im Planungsbüro allmählich ausgehen.

Eine weibliche Stimme teilt Ihnen mit, dass der Empfang der Bilder in fünf Minuten erfolgen wird. Hinter einer gläsernen Doppeltür sieht man die Silhouette von Ingenieuren, die hin und her gehen.



Zwei Ingenieure bleiben stehen. Einer fragt, ob das Radom hält. Der andere antwortet ihm, dass alles in Ordnung sei und dass der Überdruck im Radom 4 Hektopascal betrage.

Eine Elektronenröhre ist vor einer  $\frac{3}{4}$  Stunde ausgefallen, aber die Teams sind dabei, sie zu reparieren, damit alles rechtzeitig fertig wird.



Das Team hat soeben die neuen Koordinaten von Telstar erhalten. Man hört, wie sich die Antenne bewegt, um sie korrekt auszurichten. Plötzlich ertönt ein Alarm: Die Antenne stoppt. Hinter der gläsernen Doppeltür rennen die Silhouetten der Ingenieure umher. Einer der Männer sagt, dass der Motor ausgefallen ist. Ein anderer sagt, man müsse den Sekundärmotor einschalten.

Neben einer roten Taste blinkt eine Lampe. Sie können auf die Taste drücken, um den Sekundärmotor der Antenne zu starten. Der Alarm stoppt.

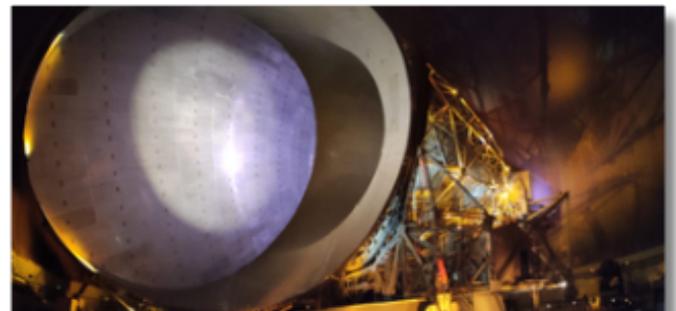
Eine weibliche Stimme fordert Sie auf, zum Empfangszentrum zu gehen. Die Türe zum Radom öffnet sich.



## EMPFANGSZENTRUM

Nehmen Sie sich Zeit, die Antenne genau zu betrachten : 54 m lang, 30 m hoch, 340 Tonnen schwer.

Eine Stimme fordert Sie auf, in den Bildschirmraum zu gehen, in dem sich drei Fernsehbildschirme befinden.



Eine Meldung „Warten auf Signal“ läuft über die Bildschirme ... Eine Männerstimme fragt, ob etwas empfangen wird. Ein Mann antwortet ihm, dass er nichts empfängt ... Plötzlich erscheint ein weißes Rieseln auf den Bildschirmen, dann kommen Bilder!

Eine Männerstimme sagt uns, dass wir gerade die erste Übertragung von Live-TV-Bildern per Satellit sehen! Das ist eine Weltpremiere: der Beginn einer technologischen Revolution. Dieser Mann fragt sich, was wohl in der Zukunft möglich sein wird.

Sehen Sie im Radom nach oben: dort werden Bilder gezeigt, die die technologische Entwicklung seit den 1960er Jahren zeigen.



**Sie verlassen den Radom durch eine Schleuse.**

**Nur Mitarbeiter der Cité des Télécoms sind berechtigt, die Schleuse zu öffnen.**